

Gesetz- und Verordnungsblatt

der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche

Nr. 22

Kiel, den 15. November

1990

Inhalt	Seite
I. Gesetze, Rechtsverordnungen, Verwaltungsanordnungen	
II. Bekanntmachungen	
Pfarrstellenerrichtungen	305
Bekanntgabe neuer Kirchensiegel	305
III. Stellenausschreibungen	307
IV. Personalmeldungen	310

Bekanntmachungen

Pfarrstellenerrichtungen

2. Pfarrstelle des Kirchenkreises Eutin für Krankenhausseelsorge (mit Wirkung vom 1.11.1990).

Az.: 20 Krankenhausseelsorge Eutin (2) – P II/P 1

*

2. Pfarrstelle der Kreuz-Kirchengemeinde Kiel, Kirchenkreis Kiel (mit Wirkung vom 1.11.1990).

Az.: 20 Kreuz-Kirchengemeinde Kiel (2) – P II/P 1



Nordelbisches Kirchenamt
Im Auftrage:
Görlitz

Bekanntgabe neuer Kirchensiegel

Kiel, den 7. November 1990 Az.: 9153 Esgrus – R II/R 3

Kirchengemeinde: Esgrus
Kirchenkreis: Angeln
Die Umschrift des Kirchensiegels lautet: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Esgrus.

*

Kiel, den 7. November 1990

Kirchengemeinde: Sehestedt
 Kirchenkreis: Eckernförde
 Die Umschrift des Kirchensiegels lautet: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Sehestedt.



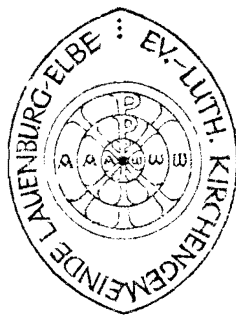
Nordelbisches Kirchenamt
 Im Auftrage:
 Görlitz

Az.: 9153 Sehestedt – R II/R 3

*

Kiel, den 7. November 1990

Kirchengemeinde: Lauenburg/Elbe
 Kirchenkreis: Herzogtum Lauenburg
 Die Umschrift des Kirchensiegels lautet: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lauenburg/Elbe.



Nordelbisches Kirchenamt
 Im Auftrage:
 Görlitz

Az.: 9153 Lauenburg/Elbe – R II/R 3

*

Kiel, den 7. November 1990

Kirchengemeinde: St. Marien in Lübeck
 Kirchenkreis: Lübeck
 Die Umschrift des Kirchensiegels lautet: Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Marien in Lübeck.



Nordelbisches Kirchenamt
 Im Auftrage:
 Görlitz

Az.: 9153 St. Marien in Lübeck – R II/R 3

*

Kiel, den 7. November 1990

Kirchengemeinde: Schlichting
 Kirchenkreis: Norderdithmarschen
 Die Umschrift des Kirchensiegels lautet: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schlichting.



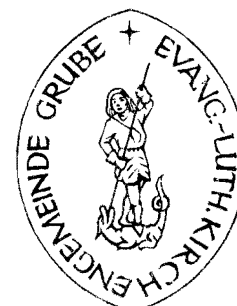
Nordelbisches Kirchenamt
 Im Auftrage:
 Görlitz

Az.: 9153 Schlichting – R II/R 3

*

Kiel, den 7. November 1990

Kirchengemeinde: Grube
 Kirchenkreis: Oldenburg
 Die Umschrift des Kirchensiegels lautet: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Grube.



Nordelbisches Kirchenamt
 Im Auftrage:
 Görlitz

Az.: 9153 Grube – R II/R 3

Stellenausschreibungen

Pfarrstellenausschreibungen

In der Kirchengemeinde **C l e v e r b r ü c k** im Kirchenkreis Eutin wird die 2. Pfarrstelle vakant und ist zum 1.5.1991 mit einem Pastor oder einer Pastorin zu besetzen. Der bisherige Stelleninhaber tritt nach 14 Dienstjahren in der Gemeinde in den Ruhestand. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Cleverbrück ist ein Stadtteil des Kurortes Bad Schwartau am Strand Lubecks. Cleverbrück war ein Villenvorort, der nach dem Kriege Neubaugebiet wurde, zu der auch eine Bundeswehresiedlung gehört. Eine Dienstwohnung (Einzelhaus) in ruhiger Wohnlage wird rechtzeitig frei. Eine Grundschule liegt in der Gemeinde, Realschule und zwei Gymnasien in Bad Schwartau sind günstig zu erreichen. In der Gemeinde betreuen zwei Pastoren ca. 4.500 Gemeindeglieder. Die Bewerber(innen) sollten bereit sein, auf der Grundlage des gottesdienstlichen Lebens der Gemeinde und im Zusammenhang mit den seelsorgerlichen Aufgaben einer Pastorin/eines Pastors mit dem anderen Pastor und den Mitarbeitern der Gemeinde offen und gut zusammenzuarbeiten, die bisherigen Schwerpunkte der Gemeindegliederarbeit (Kindergarten, Altenbegegnungsstätte, Jugendgruppen, Kirchenmusik) mitzutragen, eigene Initiativen einzubringen und neue Aufgaben (z.B. Arbeit mit jungen Erwachsenen, Dritte Welt-Arbeit) anzuregen und zu betreuen.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenem Lebenslauf sind zu richten an den Herrn Propst des Kirchenkreises Eutin, Schloßstr. 13, 2420 Eutin. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen der stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Herr Oberstudiendirektor Dr. Höppner, Tel. 0451/49 15 91, die Pastoren Meußner, Gorch-Fock-Str. 5, 2407 Bad Schwartau, Tel. 0451/2 70 60, und Bräsen, Schmiedekoppel 11-4, 2407 Bad Schwartau, Tel. 0451/2 19 35, sowie Propst Dr. Dreyer, Schloßstr.13, 2420 Eutin, Tel. 04521/20 31-20 33.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Cleverbrück (2) – P II/P I

*

In der Kirchengemeinde **H a t t s t e d t** im Kirchenkreis Husum-Bredstedt ist die Pfarrstelle vakant und umgehend mit einem Pastor oder einer Pastorin zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch bischöfliche Ernennung.

Die Kirchengemeinde Hattstedt umfaßt ca. 2.900 Gemeindeglieder. Sie ist Träger vom Kindergarten und von der Diakoniestation. Die schöne alte Kirche mit Friedhof und das neue Pastorat mit zwei Gemeinderäumen liegen in Hattstedt, einem Dorf mit etwa 1.800 Einwohnern, 6 km nördlich von Husum. Dort sind auch alle weiterführenden Schulen. Die Gemeinde ist geprägt durch eine lebendige, kirchliche Tradition und bietet einem/einer Pastor/in reiche Entfaltungsmöglichkeiten. Ein aufgeschlossener Kirchenvorstand und aktive ehrenamtliche Mitarbeiter unterstützen den/die Pfarrstelleninhaber/in oder ein Pastorenehepaar in ihrer Arbeit.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenem Lebenslauf sind zu richten an den Herrn Bischof für Schleswig über den Herrn Propst des Kirchenkreises Husum-Bredstedt, Schobüllener Str. 36, 2250 Husum.

Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen der stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Jens Kiesbye, 2251 Hattstedt, Tel. 04846/67 90, und der Propst des Kirchenkreises Husum-Bredstedt, Schobüllener Str. 36, 2250 Husum, Tel. 04841/20 25.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Hattstedt – P III/P I

*

In der Kirchengemeinde **L e c k** im Kirchenkreis Südtondern wird die 4. Pfarrstelle zum 1.1.1991 vakant und ist umgehend mit einem Pastor oder einer Pastorin zu besetzen. Der gegenwärtige Pfarrstelleninhaber wechselt gemeinsam mit der Inhaberin der 2. Pfarrstelle/Ehefrau die Gemeinde. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Erwartet werden Sie von insgesamt ca. 7.500 Gemeindegliedern, von rund 30 hauptamtlichen Mitarbeitern, von zwei Kollegen – einer davon ist der Propst –, von einer Kirchengemeinde mit drei Kirchen und einem Gemeindehaus, von Leck als Zentrum mit vier Umdörfern, von Menschen im Grenzland, von einer Landschaft dicht am Meer und unter dem Noldehimmel, von lebendigen bestehenden Gemeindegliedern und Gruppen, von vielen Problemen wie anderswo auch, von Hoffnungen und Erwartungen auf Verkündigung, Seelsorge, Geschwisterlichkeit und Humor, von einem großen und engagierten Kirchenvorstand. Geräumiges, modernes Pastorat mit großem Gartengelände steht zur Verfügung.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenem Lebenslauf sind zu richten an den Herrn Propst des Kirchenkreises Südtondern, Osterstraße 17, 2262 Leck.

Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen Pastor Spangenberg, Süderstraße 6, 2262 Leck, Tel. 04662/42 97 oder 57 62, und Propst Henrich, Osterstraße 17, 2262 Leck, Tel. 04662/23 97 und 9 95.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Leck (4) – P III/P I

*

In der Kirchengemeinde **L e c k** im Kirchenkreis Südtondern wird die 2. Pfarrstelle zum 1.1.1991 vakant und ist umgehend mit einem Pastor oder einer Pastorin zu besetzen. Die gegenwärtige Pfarrstelleninhaberin übernimmt zum 1.1.1991 das Amt einer Pröpstin im Kirchenkreis Harburg. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Erwartet werden Sie von insgesamt ca. 7.500 Gemeindegliedern, von rund 30 hauptamtlichen Mitarbeitern, von zwei Kollegen – einer davon ist der Propst –, von einer Kirchengemeinde mit drei Kirchen und einem Gemeindehaus, von Leck als Zentrum mit vier Umdörfern, von Menschen im Grenzland, von einer Landschaft dicht am Meer und unter dem Noldehimmel, von lebendigen bestehenden Gemeindegliedern und Gruppen, von vielen Problemen wie anderswo auch, von Hoffnungen und Erwartungen auf Verkündigung, Seelsorge, Geschwisterlichkeit und Humor, von einem großen und engagierten Kirchenvorstand. Geräumiges, modernes Pastorat mit großem Gartengelände steht zur Verfügung.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Herrn Propst des Kirchenkreises Südtondern, Osterstraße 17, 2262 Leck.

Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen Pastor Spangenberg, Süderstraße 6, 2262 Leck, Tel. 04662/42 97 oder 57 62, und Propst Henrich, Osterstraße 17, 2262 Leck, Tel. 04662/23 97 und 9 95.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Leck (2) – P III/P I

*

In der Kirchengemeinde Moorreege-Heist im Kirchenkreis Pinneberg wird die Pfarrstelle wegen Versetzung des Stelleninhabers in den Ruhestand vakant und ist zum 1. Mai 1991 mit einem Pastor oder einer Pastorin oder einem Pastoren-Ehepaar in einem jeweils eingeschränkten Dienstverhältnis (50 %) zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Zur Kirchengemeinde St. Michael Moorreege-Heist gehören ca. 3.950 Gemeindeglieder in den Orten Moorreege und Heist. Die Gemeinde unterhält eine Schwesternstation und eine Kinderspielstube. Kirche und Pastorat mit Garten liegen in Moorreege, Grundschulen in Heist und Moorreege, Haupt- und Realschule in Moorreege. Das Gymnasium im unmittelbar benachbarten Uetersen ist gut erreichbar.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Herrn Propst des Kirchenkreises Pinneberg, Bahnhofstr. 20–22, 2080 Pinneberg. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilt Pastor Wendt, Kirchenstr. 56, 2082 Moorreege.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Moorreege-Heist – P I/P 2

*

In der Kreuz-Kirchengemeinde Wandsbek im Kirchenkreis Stormarn – Bezirk Wandsbek-Rahlstedt wird die 1. Pfarrstelle vakant und ist zum 1.3.1991 mit einem Pastor oder einer Pastorin zu besetzen. Der bisherige Stelleninhaber geht in den Ruhestand. Die Besetzung erfolgt durch bischöfliche Ernennung.

Die Gemeinde wünscht sich einen Pastor oder eine Pastorin mit Berufserfahrung, der/die bereit ist, mit einem großen Kreis hauptamtlicher und ehrenamtlicher Mitarbeiter/innen kirchliche Arbeit in der Großstadt im Spannungsfeld zwischen Tradition und Zukunft zu tun. Die Kirchengemeinde hat ca. 7.800 Gemeindeglieder und drei Pfarrstellen. Verwaltungsmäßig ist sie dem Kirchengemeindeverband Wandsbek angeschlossen. Lebendige Gottesdienstformen, kirchliche Wochen, kirchenmusikalische Veranstaltungen und Veranstaltungen im Kinder-, Jugend-, Erwachsenen- und Seniorenbereich bilden das Gerüst einer gesamtkirchlichen Gemeindekonzeption. In Verkündigung und Seelsorge sollen Antworten gefunden werden auf Fragen und Konflikte unseres Lebens. Zur Gemeinde gehören ein Kindertagesheim, ein Kindergarten, eine Jugendtage und eine Seniorentagesstätte. Im Bereich der Kreuzkirchengemeinde liegt das Matthias-Claudius-Heim. Die Gemeinde ist der Sozialstation Eilbek-Wandsbek angeschlossen. Ein geräumiges Pastorat und ein Gemeindehaus

stehen für die Arbeit zur Verfügung. Alle Schularten sind vor Ort vorhanden.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Herrn Bischof für den Sprengel Hamburg über den Herrn Propst des Kirchenkreises Stormarn – Bezirk Wandsbek-Rahlstedt –, Rockenhof 1, 2000 Hamburg 67. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen Herr Pastor Esch, Eichtalstr. 35, 2000 Hamburg 70, Tel. 040/6 56 11 09, sowie Herr Propst Schroeder, Rockenhof 1, 2000 Hamburg 67, Tel.040/ 60 31 43/ 26 und 040/68 11 28.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Kreuz-Kirchengemeinde Wandsbek (1) – P II/P2

Stellenausschreibungen

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ascheberg (Holstein) sucht zum 1. Januar 1991 für eine halbe Stelle

eine Diakonin/einen Diakon

für die Jugendarbeit.

Erwartet werden

- Konfirmandenunterricht/Vorkonfirmanden
- Jungschar- und Jugendarbeit.

Die Vergütung erfolgt nach dem KAT: Bei der Wohnraumbeschaffung ist die Kirchengemeinde behilflich.

Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf sind bis zum 15. Dezember 1990 zu richten an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ascheberg, Plöner Chaussee 47, 2323 Ascheberg.

Az.: 30 – Ascheberg – E 3

*

In der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Timmendorfer Strand ist die

B-Kirchenmusikerstelle

(75 %) zum 1. Januar 1991 oder später zu besetzen. Neben dem Organistendienst bei Gottesdiensten und Amtshandlungen wünschen wir uns den Neuaufbau eines Chores und Kinderchores.

Die traditionellen Sommerkonzerte sollen weitergeführt werden. Zur Verfügung steht in der Waldkirche eine Orgel von der Firma Becker, Kupfermühle (2 Manuale/12 Register).

Die Vergütung erfolgt nach dem Kirchlichen Angestellten-Tarifvertrag (KAT-NEK).

Bei der Wohnungssuche wird Hilfe angeboten.

Wir wünschen uns eine/n kontaktfreudige/n und kirchlich engagierte/n Kirchenmusiker/in, der/dem es Freude macht mit anderen Gemeindegliedern durch Musik die christliche Botschaft weiterzugeben. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden erbeten an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Timmendorfer Strand, Strandallee 50, 2408 Timmendorfer Strand. Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 31. Dezember 1990.

Auskünfte erteilen Herr Uwe Janßen (Kirchenvorstand), Tel.: 04503/37 06 und der Kirchenkreisbeauftragte für Kirchenmusik Martin West (Tel. 04521/54 00).

Az.: 30 – Timmendorfer Strand – T III/T 3

*

In der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Laurentius, 2253 Tönning, ist die hauptberufliche

B-Kirchenmusikerstelle

zum 1. Juli 1991 neu zu besetzen.

Der derzeitige Stelleninhaber geht nach langjähriger Tätigkeit in den Ruhestand.

Die Kirchenmusik ist in unserer Gemeinde ein wesentlicher Teil der Gemeindegemeinschaft. Deshalb erwarten wir einen Kirchenmusiker oder eine Kirchenmusikerin, der oder die sich bewußt für die Gemeinde und den Gottesdienst einsetzt und Freude am gemeindlichen Leben und der gesamten Breite kirchenmusikalischer Arbeit hat.

Der Aufgabenbereich umfaßt:

- Organistendienst bei allen Gottesdiensten und Amtshandlungen in der St.-Laurentius-Kirche
- Leitung der Kantorei St. Laurentius; diese umfaßt Kinderchor, Instrumentalkreise und gemischten Chor
- Leitung des Propsteikantatenchores, der für Oratorienaufführungen zur Verfügung steht
- Organisation und Durchführung der sommerlichen Abendmusiken, u.a. mit internationalen Orgelsolisten in der St.-Laurentius-Kirche und der Filialkirche St. Nicolai.

Als Instrumente stehen zur Verfügung:

- Westempore – Paschen-Orgel (1978) III/42
- Lettner – Orgelpositiv I/8
- Sperrhake-Cembalo 8', 4'
- Gemeindehaus: Steinweg-Flügel, Orff-Instrumentarium, Blockflöten, Blechblasinstrumente.

Tönning liegt an der Eidermündung auf der Halbinsel Eiderstedt und hat in den Sommermonaten einen regen Fremdenverkehr. Grund- und Realschule sind am Ort, Gymnasien sind gut in St. Peter-Ording und Husum zu erreichen. Bei der Wohnungssuche sind wir behilflich. Die Vergütung erfolgt nach dem Kirchlichen Angestellten-Tarifvertrag (KAT-NEK).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis zum 31. Januar 1991 an den Kirchenvorstand, Johann-Adolf-Str. 4, 2253 Tönning, zu richten.

Weitere Auskünfte erteilt Kantor Günter Beutling, Tel. 04861-53 40.

Az.: 30 – St. Laurentius, Tönning – T III/T 3

*

In der Kirchengemeinde Borby (nördlicher Teil von Eckernförde) ist zum nächstmöglichen Termin die

B Kirchenmusikerstelle

(50 %)

neu zu besetzen.

In der schönen alten Feldsteinkirche von 1154 befindet sich eine Schuke-Orgel von 1978 mit 20 Registern auf 2 Manualen und Pedal.

Der Kirchenvorstand erwartet vor allem

1. anspruchsvolle Orgelmusik in den Gottesdiensten in der Kirche in Borby und bei den Amtshandlungen (Trauungen und Beerdigungen) und in den zur Gemeinde gehörenden Kapellen;
2. die Gestaltung von eigenen Orgelkonzerten;
3. die organisatorische Weiterführung von Konzerten mit fremden Künstlern.

Der Chor der Gemeinde soll unter der bisherigen ehrenamtlichen Leitung bleiben, ebenso der Posaunenchor unter der Leitung eines Pastors. Der Kirchenvorstand würde den Aufbau einer neuen Musikgruppe begrüßen (z.B. Kinderchor oder Gospel-/Jugendchor oder Instrumentalgruppe).

Eine örtliche Dienstanweisung wird der Kirchenvorstand in Zusammenarbeit mit dem/der neuen Stelleninhaber/in festlegen. Bei der Wohnungssuche ist der Kirchenvorstand behilflich. Vergütung nach dem Kirchlichen Angestellten-Tarifvertrag der Nordelbischen Kirche.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis zum 30. November 1990 zu richten an den Vorsitzenden des Kirchenvorstandes, der auch gern zu weiteren Auskünften bereit ist: Pastor Rainer Kluß, Borbyer Pastorenweg 3, 2330 Eckernförde, T.: 04351-8 15 36.

Az.: 30 – Borby – T III/T 3

*

In der St. Petri-Gemeinde in Hamburg-Altona wird die

Kirchendienerstelle

frei und ist zum 1. März 1991 neu zu besetzen.

Wir wünschen uns einen gläubigen und zuverlässigen Mann, der seine Kirche liebt um ihres Herrn willen und der jedem, der zum Gottesdienst oder zu kirchlichen Veranstaltungen kommt, das Gefühl gibt, willkommen zu sein.

St. Petri-Altona hat nur noch knapp 3.000 Gemeindeglieder aber mindestens 300 von ihnen laufen wöchentlich (viele mehrmals) durch die Kirche und die Gemeinderäume. In jeder Woche sind mindestens zwei Gottesdienste zu versehen; Taufen und Trauungen und Kirchenkonzerte, das Gemeindehaus und zwei Gemeindegänge sind zu betreuen und zu versorgen. Die Grünanlagen um die Kirche sind zu pflegen. Aktive Mithilfe bei Gemeindefesten, Basaren usw. wird vorausgesetzt. Handwerkliche Fähigkeiten und eine abgeschlossene Berufsausbildung sind erwünscht. Eine Raumpflegerin ist vorhanden.

Nähere Auskunft erteilen

Diakon Albert Moritzen, Schillerstraße 22, 2 HH 50 – Tel. 040/38 79 59 Pastor F.K. Kurowski, Schillerstraße 24, 2 HH 50 – Tel. 040/38 34 32.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 30 Ev.-Luth. St. Petri KG Altona – D 12

*

Der Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Blankenese sucht möglichst zum 1. Januar 1991 eine(n)

Leiter(in) der Kirchenkreis-Geschäftsstelle.

Es wird eine freundliche, aufgeschlossene Persönlichkeit mit Fachkenntnissen der kirchlichen/öffentlichen Verwaltung, der Fähigkeit zur Leitung und der Bereitschaft zu kooperativer Zusammenarbeit gesucht, die die Sache unserer Kirche mit persönlichem Engagement vertritt.

Voraussetzung ist die II. Verwaltungsprüfung oder eine vergleichbare Qualifikation. Vergütung erfolgt nach KAT-NEK

IV a/III; bei Übernahme in das Kirchenbeamtenverhältnis erfolgt Besoldung nach Bes.Gr. A 12.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden erbeten an den Kirchenkreis Blankenese, z.Hd. Propst Herwig Schmiddpott, Dormienstr. 1a, 2000 Hamburg 55, Tel. 040/86 12 76.

Az.: 30 KKr. Blankenese – D 12

Personalnachrichten

Ernannt:

Mit Wirkung vom 16. November 1990 der Pastor Claus-Walter Christen, bisher in Behlendorf über Mölln, zum Pastor der 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde St. Andreas in Lübeck-Schlutup, Kirchenkreis Lübeck;

mit Wirkung vom 16. November 1990 der Pastor Christian Dahl, bisher in Kiel (Nordelbisches Kirchenamt), zum Pastor der 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Einfeld, Kirchenkreis Neumünster;

mit Wirkung vom 16. Oktober 1990 die Pastorin z.A. Margit Kehrning-ibold, geb. Kehrning, z. Zt. in Lübeck, bei gleichzeitiger Begründung eines Dienstverhältnisses als Pastorin auf Lebenszeit (eingeschränktes Dienstverhältnis – 50 % –) zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zur Pastorin der 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde St. Lorenz in Lübeck, Kirchenkreis Lübeck;

mit Wirkung vom 1. November 1990 die Pastorin Andrea Malek, geb. Laeske, bisher in Hamburg Wandsbek, in einem eingeschränkten Dienstverhältnis (50 %) zur Pastorin der 1. Pfarrstelle der Kreuz-Kirchengemeinde Kiel, Kirchenkreis Kiel;

mit Wirkung vom 11. November der Pastor Joachim Malek, bisher in Hamburg-Wandsbek, in einem eingeschränkten Dienstverhältnis (50 %) zum Pastor der 2. Pfarrstelle der Kreuz-Kirchengemeinde Kiel, Kirchenkreis Kiel;

vom Bundesministerium der Verteidigung mit Wirkung vom 1. Oktober 1990 auf die Dauer von 8 Jahren der Pastor z.A. Michael Möller-Herr, geb. Möller, zuletzt in Hamburg, unter Berufung in das Bundesbeamtenverhältnis auf Zeit zum Militärpfarrer als Evangelischer Standortpfarrer Hamburg I (Bundeswehrkrankenhaus);

vom Bundesministerium der Verteidigung mit Wirkung vom 1. Oktober 1990 auf die Dauer von 8 Jahren der Pastor Hans-Joachim Ramme, zuletzt in Kiel, unter Berufung in das Bundesbeamtenverhältnis auf Zeit zum Militärpfarrer als Evangelischer Standortpfarrer Boostedt;

mit Wirkung vom 16. Oktober 1990 die Pastorin z.A. Kirsten Voß-Trulsen, geb. Voß, z.Zt. in Kiel-Mettenhof, bei gleichzeitiger Begründung eines Dienstverhältnisses als Pastorin auf Lebenszeit zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zur Pastorin der 4. Pfarrstelle der Thomas-Kirchengemeinde Kiel-Mettenhof, Kirchenkreis Kiel.

Bestätigt:

Mit Wirkung vom 1. März 1991 die Berufung des Pastors Dr. Klaus A. Baier, bisher in Harsislee, auf die Dauer von 5 Jahren in das Amt des Leiters der Ev.-Luth. Landvolkshochschule Koppelsberg e.V.;

mit Wirkung vom 1. Februar 1991 die Wahl des Pastors z.A. Ulrich Friese, z.Z. in Schacht-Audorf, bei gleichzeitiger Begründung eines Dienstverhältnisses als Pastor auf Le-

benszeit zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zum Pastor der 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde St. Johannis Schacht-Audorf, Kirchenkreis Rendsburg;

mit Wirkung vom 1. November 1990 die Wahl der Pastorin z.A. Susanne Früchticht, z. Z. in Kiel, bei gleichzeitiger Begründung eines Dienstverhältnisses als Pastorin auf Lebenszeit zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zur Pastorin der 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Vicelin in Kiel, Kirchenkreis Kiel;

mit Wirkung vom 16. Dezember 1990 die Wahl des Pastors Reinhard Hoffmann, bisher in Schaalby über Schleswig, zum Pastor der 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Vicelin in Kiel, Kirchenkreis Kiel;

mit Wirkung vom 1. November 1990 die Wahl des Pastors z.A. Thomas Nolte, z.Z. in Handewitt, bei gleichzeitiger Begründung eines Dienstverhältnisses als Pastor auf Lebenszeit zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zum Pastor der 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Handewitt, Kirchenkreis Flensburg;

mit Wirkung vom 1. November 1990 die Wahl des Pastors z.A. Ferdinand Ohms, z.Z. in Kiel-Gaarden, bei gleichzeitiger Begründung eines Dienstverhältnisses als Pastor auf Lebenszeit zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zum Pastor der Pfarrstelle der Kirchengemeinde St. Matthäus in Kiel-Gaarden, Kirchenkreis Kiel;

mit Wirkung vom 1. November 1990 die Wahl des Pastors z.A. Wolfgang Peper, z.Z. in Hamburg-Langenhorn, bei gleichzeitiger Begründung eines Dienstverhältnisses als Pastor auf Lebenszeit zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zum Pastor der 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde St. Jürgen Hamburg-Langenhorn, Kirchenkreis Alt-Hamburg – Bezirk Nord –;

mit Wirkung vom 15. November 1990 die Berufung des Pastors Hans-Uwe Rhesse, bisher Burg auf Fehmarn, in das Amt eines theologischen Referenten bei der Ev.-Luth. Landvolkshochschule Koppelsberg e.V. auf die Dauer von 5 Jahren (eingeschränktes Dienstverhältnis – 50 % –);

mit Wirkung vom 16. November 1990 die Wahl des Pastors z.A. Torsten Reimer, z.Z. in Sandesneben über Mölln, bei gleichzeitiger Begründung eines Dienstverhältnisses als Pastor auf Lebenszeit zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zum Pastor der 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Nusse-Behlendorf mit dem Dienstsitz in Behlendorf, Kirchenkreis Lübeck;

mit Wirkung vom 16. Oktober 1990 die Wahl des Pastors z.A. Thomas-Christian Schröder, z.Z. in Eggebek, bei gleichzeitiger Begründung eines Dienstverhältnisses als Pastor auf Lebenszeit zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zum Pastor der 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Eggebek-Jörl mit dem Dienstsitz in Eggebek, Kirchenkreis Flensburg;

mit Wirkung vom 1. Januar 1991 die Wahl des Pastors Wolf-Rüdiger Schröder-Micheel, bisher in Tangstedt, zum Pastor der 1. Pfarrstelle der Matthäus-Gemeinde zu Hamburg-Winterhude, Kirchenkreis Alt-Hamburg – Bezirk Nord –;

mit Wirkung vom 1. Dezember 1990 die Wahl des Pastors z.A. Frithjof Sta hn e, z.Z. in Nordhackstedt, bei gleichzeitiger Begründung eines Dienstverhältnisses als Pastor auf Lebenszeit zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zum Pastor der Pfarrstelle der Kirchengemeinde Nordhackstedt, Kirchenkreis Flensburg.

Berufen:

Mit Wirkung vom 1. November 1990 auf die Dauer von 10 Jahren der Pastor Wolfgang Trippner, bisher in Hamburg-Blankenese, zum Pastor der Pfarrstelle des Kirchenkreises Altona für die Dienstleistung mit besonderem Auftrag (Seelsorge im Alten- und Pflegeheim Bahrenfeld).

Eingeführt:

Am 7. Oktober 1990 die Pastorin Heide E m s e als Pastorin in das Amt der Leiterin des Frauenwerks der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche;

am 25. Oktober 1990 der Pastor Eduardo Goldenring als Pastor in die Pfarrstelle der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche für Krankenhausseelsorge am Allgemeinen Krankenhaus Ochsenoll;

am 21. Oktober 1990 der Pastor Reinhold Günther zum Pastor in die Pfarrstelle der Kirchengemeinde Brunstorf, Kirchenkreis Herzogtum Lauenburg;

am 14. Oktober 1990 der Pastor Wolfgang Klinge als Pastor in die 7. Pfarrstelle der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche für die Dienstleistung mit besonderem Auftrag – Gehörlosen-seelsorge im Bereich der Kirchenkreise Rantzenau, Münsterdorf und Pinneberg;

am 7. Oktober 1990 die Pastorin Regina Klingsporn, geb. Sander, als Pastorin in die 1. Pfarrstelle der St. Petri-Gemeinde in Flensburg, Kirchenkreis Flensburg;

am 2. September 1990 der Pastor Harry Liedtke als Pastor in die Pfarrstelle der St. Stephanus-Kirchengemeinde Itzehoe (Diakonisches Pfarramt in Itzehoe), Kirchenkreis Münsterdorf;

am 2. November 1990 der Pastor Wolfgang Pjede als Pastor in die Pfarrstelle der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche für Krankenhausseelsorge im Landeskrankenhaus Schleswig-Holstein;

am 14. Oktober 1990 die Pastorin Regine Sabrowski als Pastorin in die 3. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Eutin, Kirchenkreis Eutin;

am 4. November 1990 der Pastor Detlef Sprinckstüb als Pastor in die Pfarrstelle der Kirchengemeinde Flmschenhagen-Weinberg, Kirchenkreis Kiel;

am 7. Oktober 1990 die Pastorin Ursula Stengel, geb. Schlüter, als Pastorin in die 4. Pfarrstelle der St. Petri-Gemeinde in Flensburg, Kirchenkreis Flensburg;

am 28. Oktober 1990 die Pastorin Kirsten Voß-Traulsen, geb. Voß, als Pastorin in die 4. Pfarrstelle der Thomas-Kirchengemeinde Kiel-Mettenhof, Kirchenkreis Kiel;

am 11. Oktober 1990 der Pastor Robert Michael Zoske als Pastor in die Pfarrstelle des Kirchenkreises Norderdithmarschen für Religionsgespräche in den Beruflichen Schulen des Kreises Dithmarschen in Heide.

Beurlaubt:

Mit Wirkung vom 1. Januar 1991 auf die Dauer von 3 Jahren der Pastor Peter Jepsen, bisher in Leck, nach den Bestimmungen des § 92 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 des Pfarrergesetzes der VELKD i.d.F. vom 4. April 1989.

Freigestellt:

Mit Wirkung vom 1. Oktober 1990 auf die Dauer von 8 Jahren der Pastor z.A. Michael Möller-Herr, geb. Möller, zuletzt in Hamburg, für den hauptamtlichen Dienst in der Militärseelsorge;

mit Wirkung vom 1. Oktober 1990 auf die Dauer von 8 Jahren der Pastor Hans-Joachim Ram m, zuletzt in Kiel, für den hauptamtlichen Dienst in der Militärseelsorge.

Beauftragt:

Mit Wirkung vom 1. Dezember 1990 der Pastor z.A. Frank Puckelwald, z.Z. in Ratzeburg, im Rahmen seines Dienstverhältnisses auf Probe zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zur Dienstleistung im Kirchenkreis Herzogtum Lauenburg (Auftragsänderung);

mit Wirkung vom 1. April 1991 der Pastor z.A. Roland Scheel, z.Z. in Barmstedt, im Rahmen seines Dienstverhältnisses auf Probe zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche mit der Verwaltung der 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Barmstedt, Kirchenkreis Rantzenau (Auftragsänderung);

mit Wirkung vom 16. Dezember 1990 der Pastor z.A. Klaus Schläger, z.Z. in Hohn, im Rahmen seines Dienstverhältnisses auf Probe zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche mit der Verwaltung der Pfarrstelle der Christophorus-Kirchengemeinde Altona, Kirchenkreis Altona (Auftragsänderung);

mit Wirkung vom 1. November 1990 die Pastorin z.A. Anne Steinmeier-Kleinheimpel, geb. Steinmeier, unter Begründung eines Dienstverhältnisses auf Probe zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche mit der Dienstleistung (wissenschaftlichen Mitarbeit) im Fachbereich Evangelische Theologie der Universität Hamburg (3. Pfarrstelle der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zur Dienstleistung mit besonderem Auftrag).

Entlassen:

Mit Wirkung vom 1. November 1990 die Pastorin z.A. Evelyn Schröder-Micheel, geb. Seißler, in Tangstedt auf ihren Antrag nach den Bestimmungen der §§ 110 und 112 Abs. 2 des Pfarrergesetzes der VELKD i.d.F. vom 4. April 1989 aus dem Dienst der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche.

In den Ruhestand versetzt:

Mit Wirkung vom 1. Januar 1991 der Pastor Klaus-Achim Garmatter in Hamburg;

mit Wirkung vom 11. November 1990 der Pastor Wolfgang Held in Hamburg;

mit Wirkung vom 1. März 1991 der Pastor Wolfgang Wendorf in Hamburg-Wandsbek;

mit Wirkung vom 1. Januar 1991 der Pastor Achim Zell in Hamburg-Winterhude.

Herausgeber und Verlag: Nordelbisches Kirchenamt, Postfach 3449, Dänische Str. 21/35, 2300 Kiel 1. Fortlaufender Bezug und Nachbestellungen beim Nordelbischen Kirchenamt. Bezugspreis 20,- DM jährlich zuzüglich 5,- DM Zustellgebühr. - Druck: Schmidt & Klaunig, Postfach 3925, 2300 Kiel 1.

Nordelbisches Kirchenamt · Postfach 3449 · 2300 Kiel 1
Postvertriebsstück · V 4193 B · Gebühr bezahlt



Pastor i.R.

Dr. Hans Rempel

geboren am 27. Januar 1909 in Rodnitschnoje/
Rußland
gestorben am 9. Oktober 1990 in Kiel

Der Verstorbene wurde am 29. Oktober 1950 in Kiel
ordiniert. Von 1950 bis zu seiner Zuruhesetzung zum
1. Juni 1974 war er Pastor in Kiel.

Die Nordelbische Ev.-Luth. Kirche dankt Gott für die
Verkündigung des Evangeliums durch Pastor Dr.
Rempel.